

José Daniel Ferrer García verlässt das Land auf Antrag der US-Regierung

Mitteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten

Der kubanische Staatsbürger José Daniel Ferrer García hat zusammen mit Mitgliedern seiner Familie am 13. Oktober 2025 das Staatsgebiet verlassen.

Die Ausreise in die Vereinigten Staaten erfolgte auf formellen Antrag der Regierung dieses Landes und mit ausdrücklicher Zustimmung von Ferrer García im Rahmen der zwischen beiden Ländern geltenden Vorschriften zur Rechtsanwendung und zum Rechtsvollzug.

Dieses Verfahren basiert auf einer umfassenden Bewertung der rechtlichen Situation von Ferrer García durch die Staatsanwaltschaft, der Einhaltung des ordnungsgemäßen Verfahrens, der Berücksichtigung der besonderen Umstände des Falles und der Anwendung der Befugnisse, die das Gesetz den Institutionen gewährt.

Im Januar 2025 wurde Ferrer García eine vorzeitige Entlassung aus der Haft gewährt, als er eine Strafe von 4 Jahren und 6 Monaten Freiheitsentzug verbüßte. Aufgrund wiederholter Verstöße gegen die vom Gericht festgelegten Verpflichtungen und Auflagen, die im Strafvollzugsgesetz und dessen Durchführungsbestimmungen festgelegt sind, wurde ihm diese Vergünstigung im April dieses Jahres wieder entzogen.

Ferrer García unterlag weiterhin der von der Staatsanwaltschaft verhängten Untersuchungshaft, da er wegen einer neuen Straftat angeklagt war. Nach Abschluss der Ermittlungen beschloss diese Behörde gemäß ihren gesetzlichen Befugnissen, die Untersuchungshaft zu ändern.

Der kubanische Staat bekräftigt sein unerschütterliches Bekenntnis zur Anwendung des Gesetzes, zum Schutz der Rechte aller Menschen, zur Verteidigung unserer Souveränität gegenüber Verleumdungskampagnen und zur Wahrung des Friedens und der verfassungsmäßigen Ordnung.

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Kuba

13. Oktober 2025

Embacuba Alemania-Cubaminrex